



CDU-Fraktion in der
Bezirksvertretung



SPD-Fraktion in der
Bezirksvertretung



Fraktion BÜNDNIS 90/
DIE GRÜNEN in der
Bezirksvertretung



Fraktion die Linke in der
Bezirksvertretung

*Herrn Bezirksbürgermeister Andreas Bialas der
Bezirksvertretung Langerfeld - Beyenburg*

Gemeinsamer Antrag

Datum 24.08.2026

Drucks. Nr. VO/1010/26
öffentlich

Zur Sitzung am
01.09.2026

Gremium
BV Langerfeld-Beyenburg

Schnellstmögliche Wiederherstellung der Ermöglichung des Parkens für PKW in Teilen der Straße Blombacher Bach zwischen der Lenneper Straße und der Öhder Straße auf der östlichen Fahrbahnseite

Beschlussvorschlag

1. Die Verwaltung wird aufgefordert, die Möglichkeit des Parkens für PKW im oben genannten Bereich unverzüglich wieder zu ermöglichen.
Dies kann problemlos mittels eines Zusatzschildes unter die bisherige Beschilderung erfolgen, welches das absolute Halteverbot lediglich für LKW vorsieht.
2. Die bisherige Planung zur Nutzung der Straße Blombacher Bach zwischen der Lenneper Straße und der Öhder Straße wird seitens der BV abgelehnt. Eine Verbesserung für den Radverkehr wird ausdrücklich begrüßt.
Bei der Neuaufteilung des Verkehrsraumes sind allerdings Belange der Fußgänger*innen, der Radfahrer*innen und des fließenden Straßenverkehrs zu berücksichtigen und ebenfalls Parkmöglichkeiten für Anwohner*innen zu erhalten.



Unterschrift

J. Krieger K.Frische U.Eichler-Tausch S. Draude

Begründung

Die Verkehrsrechtliche Anordnung erfolgt seitens der Stadt. Der Straßenbaulastträger Straßen NRW bekundete bisher stets, die Vorschläge der Stadt Wuppertal zu berücksichtigen und umzusetzen. Eigenständige Planung hat Straßen NRW nicht. Daher ist eine sofortige Änderung möglich. Notfalls sind wir gern bereit, an der Schnittstelle mittels Herstellung von Kommunikation und Abstimmung zu unterstützen.

Die baulichen Maßnahmen zur Ertüchtigung sind nicht innerhalb der nächsten zwei Jahre zu erwarten. Daher ist genügend Zeit, sowohl das absolute Halteverbot für alle Fahrzeuge zu ändern als auch eine neue Aufteilung und Nutzung der Straße zu planen. Auch diese Planung wird seitens der Stadt Wuppertal und nicht seitens Straßen NRW vorangetrieben und ist daher auch in Wuppertal zu besprechen.

Der Straßenabschnitt ist sehr breit und kann bei entsprechender Planung alle Nutzungsmöglichkeiten erfüllen. Er ist u.a. auf beiden Seiten nicht bebaut und außer bei Stau auf der A1 und vereinzelt Stoßzeiten auch nicht ansatzweise stark befahren. Bewegungen zu Fuß sind mehr als überschaubar und können leicht einseitig bewältigt werden. Parkmöglichkeiten für PKW stellen überhaupt keine Problematik dar.

Klimacheck

Hat das Vorhaben eine langfristige Auswirkung auf den Klimaschutz und/oder die Klimafolgenanpassung?

Auswirkungen, bitte Auswahl treffen:

Wählen Sie ein Element aus.

Begründung: